

Extraktion des **Stickstoffs** der Luft mit elektrischen Flammen- oder Funkenentladungen. Kaiser. Frankr. 415 976.

Vorr. zur Trennung flüssiger von festen **Stoffen**. St. von Grabski, Kruschwitz (Posen). Österr. A. 4641/1909.

Schmelzen pyritischer und anderer **Sulfiderze**. Hagenmiller. Engl. 9958/1909.

Behandlung von **Tang** für Nährzwecke. Th. Chr. Frye u. C. E. Magnusson, Seattle, Wash. Amer. 965 382.

Verw. des **Tasajo** zur Herst. fester und flüssiger Extrakte und Fleischpulver. Mongrell, Meully-sur-Seine. Belg. 224 784.

App. zum Festmachen von **Teer**. Leaver. Engl. 17 209/1909.

Thermometer mit gesättigtem Dampf. Fournier, Paris. Belg. 224 864.

App. zur Reinigung von **Ton**. Bohn, Nagykinda. Belg. 224 807.

Umwandlung von **Torf** in Kohle. Roux. Engl. 17 139/1909.

Trocknen von Waren. L. von Süßkind, St. Georgen bei St. Gallen. Amer. 965 251.

Heilmittel für **Tuberkulose**. [M]. Engl. 16 632, 1910.

Eine neue Klasse chemischer **Verbb.** [Heyden]. Engl. 3083/1910.

Reinigung von **Wachswässern** u. dgl. Materne, Heusy. Belg. 224 753.

Gewinnung roter **Weine** mit bestimmter Farbdichte unter Verw. schwefligsaurer Verbb. und Hefen sowie Aldehyden. Martinand. Frankr. 415 841.

Verf. und Einr. zum Entzinnen von **Weißblechabfällen** und anderen zinnhaltigen Produkten. H. Brandenburg, Kempen a. Rh. Österr. A. 602, 1908.

Verf. u. App. zur Herst. von **Zement**. Pine Street Patents Co. Engl. 17 381/1909.

Verf. u. Einr. zur mechanischen Abscheidung verwertbarer Teile aus den Rückständen der Herstellung von **Zink**. Dor-Delattre, Dorplein. Belg. 225 085.

Verf. u. Ofen zur Reduktion von **Zink**. Lindblad & Stalhane. Engl. 25 979/1909.

Abscheidung von **Zink** aus galvanisierten Metallen mittels einer Zinklösung. Th. Goldschmidt. Frankr. 415 856.

Zinkoxyd zum Schmelzen. Macivor, Hommel & Metals Extraction Corporation, Ltd. Engl. 19 386, 1909.

App. zur Extraktion von **Zinn** aus Zinnabfällen. Emerson Corson Higgins. Übertr. A. D. Britton, Brooklyn, N. Y. Amer. 965 580.

Wiedergewinnung von **Zinn** aus Zinnabfällen. Bailey. Engl. 17 474/1909.

Verein deutscher Chemiker.

Fachgruppe für analytische Chemie.

In der Sitzung der Fachgruppe vom 20./5. ist beschlossen worden, Sonderabdrücke der vorjährigen „Verhandlungen über die Prinzipien bei Durchführung von Schiedsanalysen“¹⁾ an Interessenten zu verschicken.

Ich bitte die Herren Mitglieder der Fachgruppe, welche für diesen Zweck Sonderabdrücke zu erhalten wünschen, mir dies mit Angabe der gewünschten Zahl bis zum 15./10. d. J. mitzuteilen.

Weiter ersuche ich unter Bezugnahme auf die Beschlüsse, betreffend die Arbeiten über die Methoden der Eisenbestimmung in

¹⁾ Diese Z. 23, 318 (1910).

Eisenerzen²⁾, diejenigen Mitglieder der Fachgruppe, die sich daran zu beteiligen wünschen, sich gleichfalls bis zum 15./10. bei mir anmelden zu wollen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, daß noch immer eine Anzahl Fachgruppenmitglieder mit Zahlung ihres Beitrages pro 1910 im Rückstand sind, und daß der Schatzmeister die nach dem 15./10. noch rückständigen Beträge mit Postauftragspostkarten einziehen wird.

Wiesbaden, August 1910.

Prof. Dr. Wilh. Fresenius.

²⁾ Diese Z. 23, 968 (1910.)

Referate.

I. 3. Pharmazeutische Chemie.

Dr. Paul Runge, Hamburg. Verf. zur Herstellung von **Derivaten der Ester aromatischer Aminosäuren** durch Einwirkenlassen dieser Ester auf aromatische Oxyaldehyde, wie Salicylaldehyd und Vanillin. —

Die Reaktion, welche schon in der Kälte vor sich geht, kann durch Zusatz einer Spur Salz- oder Schwefelsäure oder auch durch Erwärmen befördert werden. An Stelle von Wasser und Alkohol lassen sich beliebige andere Lösungsmittel für die Komponenten verwenden. Auch ein einfaches Zusammenschmelzen äquimolekularer Mengen des Amino-

esters und des Aldehyds genügt schon für die Herstellung der Verbindung. Durch Umkrystallisieren aus Alkohol, Toluol oder sonstigen Lösungsmitteln lassen sich die Verbindungen leicht chemisch darstellen.

Die Produkte des vorliegenden Verf. zeichnen sich durch Haut und Blut desinfizierende Wirkung aus, insbesondere scheinen sie sich bei Ekzemen, Psoriasis (Schuppenflechte) und ähnlichen Hautkrankheiten vorzüglich zu bewähren. Genaue Angaben über die chemischen und physikalischen Konstanten finden sich in der Patentschrift. (D. R. P. Anm. R. 29 006. Kl. 12o. Eing. d. 30./7. 1909. Ausgel. d. 28./7. 1910.) Sf. [R. 2751.]